

offenlich in desim kegenwertigin brife allen den dy yn sehen, horen adir lesin, das wir mit gutim willen vnde wol bedachtin mute vorkouft habin vnde vorkoufin recht vnde redelich dem erbern wysin herren hern Niclaus dem techande czu Misin funf schog vnde nūnczen grosschin, czwene klobin vlachs, fünf hunre, eyn schog eyger czu Obirn Ebirsbach czu eyme nūen alter in der kirchin czu Misin, gote czu lobe vnde syner libin mutir Marian, vnde habin gegeben y^o das schog vmme sechzen schog gutir Fribergisschir grosschin, dy wir bereyt beczalit sin, vor dy gewere hat gelobit Vlrich von Grünrade gesessen czu Borne vnde Sifrid von Polenke gesessin czu Herstein ane allerleyge argelist vnde geuerde. So habe wir vorgnantin brüdere her Frederich, Vlrich, Gelfert, Hannus vnde Tyme die vorgeschrebin rede vnde artikel stete vnde ganz haldin, ewelichin ane allerleye argelist vnde geuerde. Des zcu orkunde vnde czu merer sicherheit habe ich Vlrich von Krusnicz von myner bruder wegen myn ingesigil vnde myns vettern Vlrichz von Grunrade vnde Syfrid von Polenczk vnsir ingesigele an desin brif lasin hengen. Des sint geczuke dy erbern her Otte von Dony, her Ramfolt von Polenczkt, her Conrad von der Wedera, her Andres Grauwe thumherren czu Misin, vnde Hannus von Plaunicz, Lodewyk von Kanicz, Hannus von der Warte vnde andere bedirwyr lūte vil. Gegeben czu Misin nocht Cristi geburte tusedt dryhundirt yn dem nūnczigisten iare an dem grūnen dunrstage.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln Ulrichs von Grunrade und Sifrids von Polenczk an Pergamentstreifen.

No. 718. 1390. 26. Mai.

B. Nicolaus eignet mit Zustimmung des Capitels vom Decan Nic. von Aldenburg erkaufte Zinsen dem von diesem gestifteten neuen Altar mit zwei Vicarien in der Domkirche.

In nomine domini amen. Cum omnia et singula infra spaeram etc. Nos igitur Nicolaus dei et apostolicae sedis gratia episcopus ecclesiae Missnensis tenore praesentium recognoscimus — quod honorabilis dominus Nicolaus de Aldenburg decanus nostrae ecclesiae Missnensis praefatae, nobis in Christo sincere dilectus, a discreto viro domino Frederico de Grünrade, plebano in Ottindorf, nec non a strenuis Vlrico, Gelfrido, Johanne et Tymone suis fratribus de Grunrade in Krusenicz residentibus de bona deliberatione et suorum amicorum maturo consilio interveniente bona infra scripta et census in villa et pago villae dictae Ebirspach in districtu Dresdensi consistentia, videlicet IIII^{or} mansos cum medio manso, cum uno horto, solventes in censu et redditibus annis singulis III sexagenas latorum grossorum Fribergensis monetae, cum quadraginta novem grossis monetae praedictae et quinque pullis, duabus petiis lini dictis vulgariter globen flachses et una sexagena ovorum, prout haec inferius cum suis censitis clarius describentur, nec non a provido viro Tylekone dicto de Ebirspach, opidano in Hayn et suis heredibus, eius uxoris legitimae cum consensu ac suorum amicorum cum consilio et matura deliberatione, bona infrascripta etiam in villa Ebirspach antedicta, videlicet tres mansos, unum hortum, et decimas solventes in censu et decimis I sexagenam grossorum et XLV grossos, X modios